

Jahresbericht 2001 der SGH Lenzburg

Herausragendes Ereignis im vergangenen Jahr war sicher die Durchführung der SGH-Delegiertenversammlung, welche gleichzeitig auch das zwanzigjährige Jubiläum der SGHL bedeutete. Dank der Mitarbeit eines grossen Teils unserer Mitglieder und der tatkräftigen Unterstützung durch die AGS Regensdorf, wurde die DV zu einer gelungenen Veranstaltung. Aula und Mensa der Fachhochschule Aargau boten eine ideale Infrastruktur und die Klosterkirche Königsfelden lieferte die historische Kulisse für den von den Gemeindebehörden von Brugg und Windisch offerierten Apéro. Die Exkursionen führten nach Aarau ins Meyer'sche Stollensystem, nach Deutschland in die Erdmannshöhle, sowie in den Karst des Siggerberges. Einige ganz Unerschrockene liessen sich das Schlammbad in der Stampfelbachhöhle nicht entgehen.

Daneben wurde aber auch noch aktiv geforscht. Im Solothurner Jura konnten insgesamt 289 Meter Höhlen und Stollen vermessen werden. In der Twannbachschlucht wurde vorwiegend Prospektion betrieben und am Bözberg eine Karströhre sieben Meter weit aufgegraben. An der Rigi wurde mit 186 m die wohl längste Konglomerathöhle der Schweiz vermessen. Unsere traditionellen Forschungsgebiete Melchsee-Frutt und Jochpass erhielten dagegen keinen einzigen Besuch.

Wie in den vergangenen Jahren auch schon, wurde vor allem bei anderen Clubs geforscht. Ein Schwerpunkt lag hier im Sieben-Hengste-Höhlensystem, wo unser Mitglied Tom Herrmann, zusammen mit Alex Hof, auf zwei Biwakexpeditionen, insgesamt neun Tage im Untergrund tätig war. Daneben fanden zahlreiche weitere Aktivitäten im Gebiet statt. Ein zweiter Schwerpunkt war der Bärenschacht ob Beatenberg, wo Silvia Schmassmann, ebenfalls auf zwei Expeditionen, zusammen mit HRH Leuten, insgesamt 11 Tage, meist in der Region ums Biwak 5, forschte. SGHL Mitglieder waren auch mehrmals im K2, wo eine Siphon-Umgehung geöffnet werden konnte. Am traditionellen Innerberglilager im Herbst nahm auch diesmal die SGHL teil.

Zur Aufgabe eines Vereins gehört, dass die Mitglieder zu einer fundierten Ausbildung veranlasst werden. Eine sehr gute Gelegenheit dazu bot der nun schon zum dritten Mal, zusammen mit anderen nordwestschweizer Sektionen durchgeführte, regionale Technikkurs an der Tannenfluh bei Dornach. Erstmals konnte auch vom neuen, zentralen SGH Kursangebot profitiert werden. Für die Angehörigen des Speleo-Secours schliesslich, fand ein Rettungskurs im F1 auf dem Innerbergli statt. Gesellschaftlicher Höhepunkt war zweifellos die Schwente (Goodwillaktion zugunsten der Äpler) und die anschliessende Party auf der Chromatte ob Habkern, wo der erste Jahrestag der Hochzeit von Steff und Claudia gefeiert wurde.

Urs Sandfuchs